

Auf der Dorfstraße ist's zappenduster

Von Michaela Kumkar

Die Rosenower Straßenbeleuchtung ist zu marode, um repariert werden zu können. Was nun?

ROSENOW. Wenn die Rosenower frühmorgens oder abends aus dem Haus gehen, dann sind sie gut beraten, eine Taschenlampe mitzunehmen. Denn die Straßenbeleuchtung funktioniert nicht mehr. Die einzigen Lichtquellen sind um diese Zeit die Außenlampen an den Häusern. Selbst die Bushaltestelle liegt im Dunkeln, ärgerte sich Jens Mocker am Sorgentelefon des Uckermark Kurier. Nicht nur er möchte wissen, wie lange dieser unhaltbare Zustand so bleiben

soll. „Die 35 Jahre alte Anlage war beim besten Willen nicht mehr zu reparieren. Es gab deshalb den Vorschlag, eine neue zu bauen. Dazu fand eine Einwohnerversammlung statt“, erklärt Bernhardt Rengert, Bürgermeister in der Gemeinde Boitzenburger Land,



Taschenlampen sind jetzt in Rosenow gefragt. FOTO: B. BRUCK

auf Nachfrage. Damals hätten die Rosenower den Neubau jedoch abgelehnt, weil die Kosten dafür komplett auf die Anwohner umgelegt worden wären. „Solche Vorhaben werden nicht mehr gefördert.“

Daran habe sich nichts geändert, so der Bürgermeister. Dennoch wollte die Gemeinde 2013 in eine neue Straßenbeleuchtung investieren. Weil der Haushalt für dieses Jahr jedoch nicht genehmigt wurde, sind sämtliche Investitionen ins Wasser gefallen. Erst wenn es um den Etat fürs nächste Jahr geht, sollen sie wieder berücksichtigt werden. „Bevor aber irgendetwas in Rosenow mit der Straßenbeleuchtung passiert, findet wieder eine Einwohnerver-

sammlung statt.“ Detlef Ebel, Ortsvorsteher in Hardenbeck, wundert es nicht, dass den Rosenowern langsam der Geduldsfaden reißt. „Schließlich waren schon 2011/12 Mittel in den Haushalt eingeplant, damit wenigstens fünf Beleuchtungspunkte mit Solarlampen im Dorf installiert werden können. Das würde zwar eine Verschlechterung bedeuten, wäre aber besser als gar nichts, hatte die Verwaltung damals argumentiert“, erinnert er. „Die Kosten, die dabei entstehen, müssten deshalb auch nicht auf die Anwohner umgelegt werden, hieß es aus dem Bauamt.“ Nur passiert ist seitdem nichts.

Den Rosenowern bleiben nur die Taschenlampen.